



Kleine Maus stoppt großen Damm

Sie erinnern sich ?

2015 wurde der geplante Bau eines Hochwasser-Rückhaltebeckens am Ende von Günterstal Richtung Horben verschoben.

Allerdings haben nicht die massiven Proteste des Ortsvereins Günterstal und der Bürger zum Umdenken geführt, sondern die Haselmaus, die dort lebt, wo der 15 Meter hohe Damm hinkommen sollte.

"Wenn die Haselmaus nicht dazwischen gekommen wäre, hätten wir am Standort hinter Günterstal festgehalten." (Frank Uekermann, Leiter des städt. Garten und Tiefbauamtes).

Ein kleines „Denkmal“, gespendet von Herrn Manfred Saß, findet sich heute auf dem Spielplatz an der Swetlana-Geier-Straße.

Wussten Sie übrigens, dass die Haselmaus

- keine Maus ist, sondern zur Familie der Bilche (Siebenschläfer) gehört?
- nur 15-30 Gramm wiegt ?
- nur 15 cm lang ist, wovon der Schwanz behaart ist?
- Tier des Jahres 2017 war?
- eine Sonderbriefmarke der Deutschen Post aus 2020 ziert?
- die Haselnuss als wichtigste Nahrungsquelle hat? (wer hätte das gedacht)
- obwohl sie keinen Daumen hat super klettern kann?
- bei kalten Temperaturen in einen Sparmodus verfällt ?
- am Werke war, wenn ein kreisrundes Loch in der Haselnusschale ist ?

Um das Bewusstsein über die besondere Beziehung von Günterstal zur Haselmaus zu erhalten und der Haselmaus ein „langes Leben“ am Ende von Günterstal zu ermöglichen, wird der Ortsverein gemeinsam mit dem Naturschutzbund (NABU) und dem Schwarzwaldverein Freiburg zwei Informationstafeln am Ortsausgang von Günterstal aufstellen.

Ebenfalls wurden von den Jugendlichen aus Günterstal Nistkästen für die Nager gebaut, die nach Anleitung von Revierförster Klaus Echle im Herbst aufgehängt werden.